

IBERO-CLUB BONN E.V.
gegr. 1952



Sitz: Bonn
Postadresse:
Donrather Str. 32, 53797 Lohmar
Tel./Fax: 02246 – 91 15 55
Tel.: 0228 – 46 63 77
Internet: www.iberoclub.de

„Portugal und die Euro-Krise“

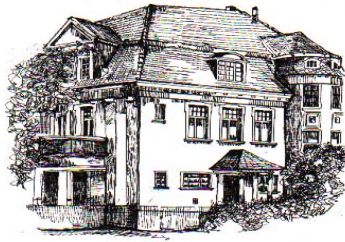
Bonn, Dezember 2011 (cz)

"Portugal ist nicht Griechenland" - dieser Satz zieht sich wie ein Mantra durch den politischen Diskurs in Lissabon. Gleichwohl gibt es viele Parallelen zwischen beiden Ländern und vor allem wirtschaftspolitisch werden sie in den vergangenen Monaten oft in einem Atemzug genannt. Fakten- und erfahrungsbasiert berichtete die deutsch-portugiesische Journalistin Cristina Krippahl am 30.11.2011 im Ibero-Club über das Land am südwestlichen Rand Europas. Hart aber fair war ihre Conclusio: Veränderung ist und wird eine Konstante in der Entwicklung Portugals sein und bleiben, das seit Jahrzehnten von Krisen geschüttelt ist. Auch wenn Cristina Krippahl als Korrespondentin des Lissaboner "Diário Economico" immer wieder mit Krisen zu tun hatte, reichen die im Kontext des Euro stehenden Wirtschaftsfragen weit über finanztechnische Fragen hinaus. Deutlich wurde, dass sich die Entwicklungen in Portugal nicht nur in wirtschaftspolitischer Hinsicht, sondern auch auf die kulturellen Beziehungen zu Deutschland auswirken. Einer der Schwerpunkte Cristina Krippahls als Journalistin ist die Vermittlung zwischen der lusophonen Welt und Deutschland. Diese wird jetzt mehr denn je gebraucht.



GESCHÄFTSFÜHRENDES PRÄSIDIUM:
Dr. Claudio Zettel (Präsident), Adolf Ederer, Botschafter a.D.
(Vizepräsident und ständiger Vertreter),
Christian Bublic (Vizepräsident, Schatzmeister)
<http://www.iberoclub.de> / <mailto:info@iberoclub.de>

IBERO-CLUB BONN E.V.
gegr. 1952



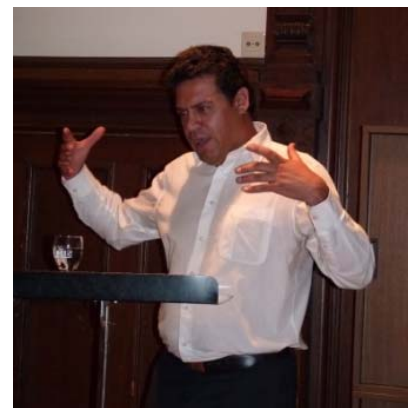
Sitz: Bonn
Postadresse:
Donrather Str. 32, 53797 Lohmar
Tel./Fax: 02246 – 91 15 55
Tel.: 0228 – 46 63 77
Internet: www.iberoclub.de

Cristina Krippahl kam in Lissabon zur Welt. In Deutschland studiert sie Politikwissenschaft und Geschichte. Als freie Journalistin arbeitet sie für verschiedene Medien, darunter in der Redaktion-Afrika für die Deutsche Welle in Bonn.

"Participación ciudadana en La Paz - Bürgerbeteiligung in La Paz"

Bonn, November 2011 (cz)

Luis Revilla, Oberbürgermeister von La Paz, berichtete am 16. November 2011 in den Räumen der Musikschule Bad Godesberg vor rund 40 interessierten Bonner wie auch bolivianischen Bürgerinnen und Bürgern engagiert über das Thema "Bürgerbeteiligung in La Paz". Mit Luis Revilla erfahren die politischen Ziele seines Amtsvorgängers Juan del Granado eine Fortsetzung und setzen für die Stadt La Paz ein Zeichen der Kontinuität. Juan del Granado hatte an gleicher Stelle in Bad Godesberg vor drei Jahren über seine politischen Ziele berichtet. Unter anderem wurden am heutigen Abend von und mit dem Bonner Publikum intensiv diskutiert, wie Bürgerbeteiligung in La Paz gestaltet ist und welche Rolle bei der Bürgerbeteiligung in La Paz die Stadt, welche die Gesellschaft einnimmt.



Luis Antonio Revilla Herrero wurde 1972 in La Paz geboren. Bereits in jungen Jahren arbeitete er als Bote am Gerichtshof und engagierte sich für die Einhaltung von



Menschenrechten, bevor er Jura an der Universität Mayor de San André studierte und erfolgreich abschloß. Gemeinsam mit Juan del Granado, seinem Vorgänger im Amt des Oberbürgermeisters, wurde er 1999 Mitbegründer der Partei „Movimiento Sin Miedo“ (Bewegung ohne Angst). Im gleichen Jahr zog er bei den Kommunalwahlen als Vertreter der Partei in den Stadtrat von La Paz ein. 2003 lud ihn Juan del Granado in seinen Stab als „Asesor General y de Gobernabilidad“ ein und verantwortete ein Programm zur Förderung der

GESCHÄFTSFÜHRENDES PRÄSIDIUM:
Dr. Claudio Zettel (Präsident), Adolf Ederer, Botschafter a.D.
(Vizepräsident und ständiger Vertreter),
Christian Bublic (Vizepräsident, Schatzmeister)
<http://www.iberoclub.de> / <mailto:info@iberoclub.de>

IBERO-CLUB BONN E.V.
gegr. 1952



Sitz: Bonn
Postadresse:
Donrather Str. 32, 53797 Lohmar
Tel./Fax: 02246 – 91 15 55
Tel.: 0228 – 46 63 77
Internet: www.iberoclub.de

Transparenz in der Politik, dessen Arbeit heute ausgesetzt ist. Revilla wurde seit 2005 fünfmal in Folge als Präsident des Stadtrats gewählt, bevor er im vorigen Jahr die Nachfolge von Juan del Granado als Oberbürgermeister antrat.

Eingebettet war die Veranstaltung in die Reihe der "Bonner Boliviengespräche", die bereits zum vierten Mal stattfanden und traditionell gemeinsam organisiert werden vom Verein Bonn-La Paz und dem Ibero-Club Bonn.



„Klimaveränderungen – Lebensveränderungen?“

Bonn, Oktober 2011 (vb/cz)

Unter dem Titel „Klimaveränderungen – Lebensveränderungen?“ veranstaltete der Ibero-Club Bonn gemeinsam mit dem Lateinamerikazentrum (LAZ) am 12.10.2011 eine Podiumsdiskussion in Bonn-Bad Godesberg. Im Rahmen der Veranstaltung wurde erstmalig in Deutschland ein Kurzfilm zum Thema gezeigt, den die gemeinnützige brasilianische Organisation „Projeto Saúde e Alegria“, in diesem Jahr gedreht hat. Der Film von und mit Anwohnern einer kleinen

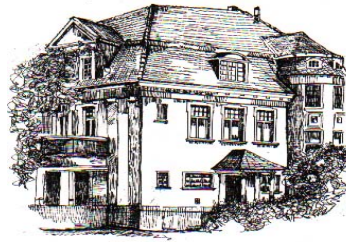


Kommune in Brasilien zeigte eindrucksvoll auf, wie die Folgen des globalen Klimawandels die Lebensbedingungen der Menschen in den Flussgemeinden des brasilianischen Amazonasgebiets verändern. Der Klimawandel droht die Armut in der Region zu verstärken. Die fortschreitende Waldvernichtung im Amazonasgebiet gefährdet wiederum das klimatische Gleichgewicht der Erde und hat damit weltweite Auswirkungen, die mehr oder weniger schnell und deutlich zu spüren sein werden.

GESCHÄFTSFÜHRENDES PRÄSIDIUM:

Dr. Claudio Zettel (Präsident), Adolf Ederer, Botschafter a.D.
(Vizepräsident und ständiger Vertreter),
Christian Bublic (Vizepräsident, Schatzmeister)
<http://www.iberoclub.de> / <mailto:info@iberoclub.de>

IBERO-CLUB BONN E.V.
gegr. 1952



Sitz: Bonn
Postadresse:
Donrather Str. 32, 53797 Lohmar
Tel./Fax: 02246 – 91 15 55
Tel.: 0228 – 46 63 77
Internet: www.iberoclub.de

In dem Fachgespräch wurden anhand der Leitfrage „Klimaveränderungen – Lebensveränderungen?“ die Entwicklungen auf gesellschaftlicher Ebene wie auch Möglichkeiten eines effizienten Klimaschutzes aufgezeigt. In der Diskussionsrunde wurden auch Fragen nach einer wirksamen Bewusstseinsbildung in Deutschland und Europa aufgegriffen und kontrovers diskutiert. Moderiert wurde die Gesprächsrunde von der



brasilienerfahrenen Journalistin Astrid Prange. In das Podium waren eingeladen Stefan Rostock, Birthe Hesebeck, Dr. Johannes Reidel und Vera Behm. Moderiert wurde die Veranstaltung von der brasilienerfahrenen Journalistin Astrid Prange de Oliveira. Stefan Rostock ist Teamleiter im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung bei Germanwatch e.V.. Er referierte unter anderem über den neuesten Stand der internationalen politischen Verhandlungen zum Klimaschutz. Birthe Hesebeck leitet bei OroVerde ein mehrfach ausgezeichnetes Projekt unter dem Titel "Weil wir

es uns wert sind", das Jugendliche an Haupt- und Förderschulen mit kreativen Methoden für den Klimaschutz sensibilisiert. Ihre Beiträge zur Diskussion hatten ein Augenmerk auf die Chancen und Schwierigkeiten in der umweltpädagogischen Arbeit zum Klimawandel. Dr. phil. Dipl.-Ing. Johannes Reidel ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Center for



Responsibility Research (CRR) des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen. Sein Forschungsschwerpunkt liegt im Bereich Unternehmensethik. Er ging in seinen Beiträgen auf die Verantwortung von Privatwirtschaft und VerbraucherInnen ein. Vera Behm ist im Lateinamerika-Zentrum e.V. als entwicklungspolitische Referentin tätig und verantwortlich für den Kurzfilm zum Klimawandel im Amazonasgebiet.

Den Rahmen der Veranstaltung bildete das aktuelle LAZ-Projekt zur Bewusstseinsbildung für den Zusammenhang zwischen Klimaschutz und Armutsbekämpfung, welches von der Europäischen Kommission unterstützt wird.

GESCHÄFTSFÜHRENDES PRÄSIDIUM:
Dr. Claudio Zettel (Präsident), Adolf Ederer, Botschafter a.D.
(Vizepräsident und ständiger Vertreter),
Christian Public (Vizepräsident, Schatzmeister)
<http://www.iberoclub.de> / <mailto:info@iberoclub.de>

IBERO-CLUB BONN E.V.
gegr. 1952



Sitz: Bonn
Postadresse:
Donrather Str. 32, 53797 Lohmar
Tel./Fax: 02246 – 91 15 55
Tel.: 0228 – 46 63 77
Internet: www.iberoclub.de

Fussball Weltmeisterschaft der Frauen 2011: wir waren dabei!

Bonn, Juli 2011 (cz)

Zu einer Mittwochs-Veranstaltung der besonderen Art luden der Iberoclub und der Deutsch-Kolumbianischen Freundeskreis am 6. Juli 2011 ein. Rund 50 fussballinteressierte Mitglieder beider Vereine trafen in Bochum zusammen. Pünktlich ab 20:45 Uhr feuerten sie im Bochumer Stadion das kolumbianische Frauenteam im Spiel gegen Nordkorea an. Auch wenn zu Beginn des Spiels bereits feststand, dass Kolumbien nicht die nächste Runde erreichen würde, tat das der guten Stimmung keinen Abbruch. Mit kolumbianischen Fahnen, gelben Trikots und wohlgemeinten Anfeuerungsrufen erhielt die kolumbianische Elf tatkräftige Unterstützung. Überschattet war das Spiel von einem Doping-Verdacht im kolumbianischen Team und zwei anschließend positiv getesteten Nordkoreanerinnen. Vor den rund 7800 Zuschauern beendeten die zwei Teams ihre Teilnahme an der Weltmeisterschaft mit einem 0:0. Die agileren Damen aus Kolumbien hatten mehrere Distanzschüsse nicht verwandeln können und scheiterten immer wieder an der nordkoreanischen Abwehr. Für die Fans des Iberoclubs und des Deutsch-Kolumbianischen Freundeskreises wird das Spiel trotzdem eine schöne bleibende Erinnerung sein!

Präsidentschaftswahlen in Peru - polarisierte Gesellschaftslager zwischen drängenden sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Fragen

Bonn, Juni 2011 (cz)

Bei den Präsidentschaftswahlen am 5. Juni 2011 in Peru siegte Ollanta Humala im zweiten Wahlgang gegen seine Kontrahentin Keiko Fujimori. Ollanta erzielte damit einen Sieg, der landesübergreifend große Tragweite haben könnte. Die politischen Verhältnisse in Lateinamerika haben sich damit einmal mehr verschoben, Nach Bolivien oder Venezuela haben vor allem die Stimmen der indigenen Bevölkerung Peru den Ausschlag für die Wahl gegeben.

In den Wahlergebnissen spiegeln sich Unzufriedenheit und Protest wider. Soziale Ungleichheit, Korruption, steigende Kriminalitätsraten stehen dem seit Jahren andauernden Wirtschaftswachstum gegenüber und dem Gefühl vieler Peruaner, nicht

GESCHÄFTSFÜHRENDES PRÄSIDIUM:
Dr. Claudio Zettel (Präsident), Adolf Ederer, Botschafter a.D.
(Vizepräsident und ständiger Vertreter),
Christian Bublic (Vizepräsident, Schatzmeister)
<http://www.iberoclub.de> / <mailto:info@iberoclub.de>

IBERO-CLUB BONN E.V.
gegr. 1952



Sitz: Bonn
Postadresse:
Donrather Str. 32, 53797 Lohmar
Tel./Fax: 02246 – 91 15 55
Tel.: 0228 – 46 63 77
Internet: www.iberoclub.de

daran zu partizipieren. Die Wahl wurde daher auch von vielen Beobachtern als „Wahl des kleineren Übels“ interpretiert. Nach dem erfolglosen ersten Wahlgang am 10. April 2011 in Peru, in dem keiner der Kandidaten die absolute Mehrheit erzielen konnte, standen im zweiten Wahlgang nur noch Ollanta Humala und Keiko Fujimori zur Wahl. Keiko Fujimori, die Tochter des ehemaligen peruanischen Präsidenten, stand dabei für eine Weiterführung des neoliberalen Wirtschaftsmodells ein. Der ehemalige Militäroffizier und Kandidat der nationalistischen Partei »Gana Perú«, Ollanta Humala, für einen linkspopulistischen Reformkurs. Ollanta Humala war bereits 2006 gegen den aktuellen Präsidenten Dr. Alan García Pérez antrat - und hatte verloren. Eine brillante aktuelle Analyse der wirtschaftlichen und politischen Situation des Landes stellte Annette Holzapfel am 8. Juni 2011 im Ibero-Club vor. Sie verkannte dabei nicht, dass sich in Peru polarisierte Gesellschaftslager zwischen den Ethnien, zwischen Stadt und Land, Arm und Reich herausgebildet haben. Aus den daraus entstehenden drängenden sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Fragen wird auch die Zukunft des neuen Präsidenten und sein innerpolitischer Erfolg gemessen.

Mehr zum Thema Peru:

Annette Holzapfel „Kulturschock Peru“ 2010, Bielefeld (Reise Know-How Verlag), ISBN 978-3-8317-1413-1, Kosten: 14,90 EUR

GESCHÄFTSFÜHRENDES PRÄSIDIUM:
Dr. Claudio Zettel (Präsident), Adolf Ederer, Botschafter a.D.
(Vizepräsident und ständiger Vertreter),
Christian Bublic (Vizepräsident, Schatzmeister)
<http://www.iberoclub.de> / <mailto:info@iberoclub.de>